

Auszug aus der 11. Sitzung der Gemeindevertretung Mölschow vom 08.06.2021

Top 4. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils der letzten Sitzung der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses sowie wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister verliest die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Teilen der vergangenen Gemeindevertreter Sitzung und Hauptausschusssitzungen:

Gemeindevertreter Sitzung Mölschow vom 30.03.2021

Die Gemeindevertretung beschloss die Herstellung einer Zufahrt zu einem Grundstück.

Weiter wurde der Ankauf eines Gebäudes beschlossen und ein Verwaltervertrag gekündigt.

Die Vergabe zum Ausbaggern eines Löschteiches in Bannemin erfolgt.

Hauptausschuss Mölschow vom 11.05.2021

Der Hauptausschuss genehmigte die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe der Baubetreuung zur Wohnungs-/Kellersanierung sowie genehmigte die Auftragsvergabe für die Bauarbeiten zur Sanierung der Feuchtschäden an eine Mietwohnung.

Für den Friedhof Mölschow/Bannemin wurde die Lieferung und Montage eines Zaunes beschlossen.

Weiter beschlossen die Mitglieder des Hauptausschusses, dass die Leistungen zur Errichtung einer Tempohemmschwelle vergeben werden sollen.

Hauptausschuss Mölschow vom 08.06.2021

--- Bitte ggf. spontan anpassen! ---

Es wurde ein Beschluss zur Anpassung eines Mietvertrages gefasst.

Die Hauptausschussmitglieder stimmten über die Gewährung von Förderung der Vereine 2021 ab.

Weiter informiert der Bürgermeister über wichtige Themen:

4.1

In diesem Zusammenhang wird der Sachstand bezüglich der Herstellung einer Zufahrt zum Flurstück 458/ der Flur 1, Gartenstraße 12 in Bannemin angefragt. Das Amt wird um Mitteilung gebeten, ob der Auftrag bereits ausgelöst worden ist und wann mit der Ausführung gerechnet werden kann.

4.2

Da die Gemeindevertretung beschlossen hat, den Verwaltervertrag mit der WOB Wohnungs- und Objektverwaltungs Gesellschaft mbH zu kündigen, erinnert Herr Kreismer daran, dass die Ausschreibung der Wohnungsverwaltung nun unbedingt angeschoben werden muss.

4.3

Herr Kreismer informiert über die Anträge auf Förderung für die geplanten Löschwasserbrunnen.

4.4

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Tempoemmschwellen zur Verkehrsberuhigung, soll die verkehrsberuhigte Zone im Eichenweg in Fortführung der Straße an den Neubauten bis zur Einmündung am Gemeindehaus verlängert werden. Es wird angefragt, wann die Verkehrsschilder aufgestellt werden.

4.5

Auf den Radweg zwischen Mölschow und Mahlzow ist erneut ein großer Ast gefallen. Herr Kreismer hat daraufhin schon mit dem Ordnungsamt (Frau Suhm) Kontakt aufgenommen, um den Landkreis zu Maßnahmen zur Verkehrssicherung aufzufordern.

4.6

Herr Kreismer bemängelt die schlecht zurückgelassenen Baustellen beim Glasfaserausbau in Zecherin und Mölschow (Hühnerfarm). Nach Rücksprache mit dem Bauamt (Frau Höfs) müssen diese Probleme über den Landkreis weiter gegeben werden.

4.7

An der Kreisstraße befinden sich in der Ortsdurchfahrt Mölschow (Zecheriner Weg) zwei Bäume, die durch das Wachstum des Stammes mittlerweile den Zaun der Eigentümer beschädigen. Bisher wurde in Einigkeit argumentiert, dass beim Straßenneubau die Bäume weichen müssen und das Problem damit geklärt werden kann. Nun scheint der Straßenausbau allerdings in weiter Ferne. Da die Pflege von Straßengehölzen innerhalb von Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen nicht dem Träger der Straßenbaulast obliegt (§13 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-

Vorpommern) ist hier die Gemeinde gefordert.

Nach kurzer Beratung wird folgendes festgelegt: Das Amt wird beauftragt, einen Fällantrag für die zwei Bäume zu stellen und anschließend Angebote zur Fällung/ Beseitigung einzuholen.

4.8

Im Zecheriner Weg in Mölschow befindet sich auf dem Grundstück von Frau Zacharias eine Hecke, die bereits stark in den öffentlichen Raum wächst. Das Amt wird gebeten, die Eigentümerin zu Rückschnittmaßnahmen aufzufordern.

4.9

Dem Bürgermeister liegt eine Anfrage zu einem beabsichtigten Grundstückskauf in Höhe der Ampelkreuzung in Bannemin vor. Frau Teske gibt zu Bedenken, dass dies z.B. im Zusammenhang mit eventuellen Fahrbahnerweiterungen oder auch der Errichtung eines Kreisverkehrs, wohl überlegt werden sollte.

4.10

Der Bürgermeister berichtet über einen Kontakt mit der Familie Müller aus Bannemin. Hier gibt es Ärger im Zusammenhang mit einer vereinbarten, aber nie geleisteten Entschädigungszahlung für die Inanspruchnahme einer Grundstücksteilfläche (110m²). Das Amt wird gebeten zu prüfen, ob die Gemeinde oder der Landkreis zuständig ist.